

5. November 2020

## Langenhorn

### **Arbeits- und Schauweg entlang der Tarpenbek wieder für Fußgänger\*innen öffnen**

Nach Auffassung des Bezirksamtes Hamburg-Nord und der Umweltbehörde könnte der beliebte Weg an der Tarpenbek, wenn auch zunächst nur eingeschränkt, wieder freigegeben werden. Ihre gemeinsame rechtliche Bewertung ergab, dass eine Verkehrssicherungspflicht nur bei atypischen Gefahren wie zum Beispiel marode Brückengeländer u.a. bauliche Veränderungen des Naturzustandes gilt, nicht jedoch bei naturtypischen Gefahren wie Totholz, Wurzeln, matschige oder vereiste Wege oder ähnliches.

Für Radfahrende muss der Weg deshalb aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht vorerst weiterhin gesperrt bleiben, bis eine detaillierte Wegeverbindung auf Grundlage des Beschlusses des Hauptausschusses vom 01.09.2020 erfolgt ist.

Bezirksamtsleiter **Michael Werner-Boelz**: „Hoffentlich können die Menschen in Langenhorn den Weg bald wieder nutzen. Wir werden entsprechende Schilder für Fußgänger\*innen aufstellen und hoffentlich gelingt es uns auch bald, den Weg so sicher zu gestalten, dass auch Radfahrende ihn wieder nutzen können.“

Regionalbeauftragter **Christian Landbeck**: „Die jetzt gemeinsam vorgenommene Einschätzung bietet einen guten Kompromiss zwischen Verkehrssicherungspflicht und nachvollziehbarer Nutzungserwartung bis eine nachhaltige Lösung geschaffen ist.“

Noch fehlt allerdings das Einverständnis des Landesbetriebs Immobilien und Grundvermögen (LIG), der hier ebenfalls die Grundeigentümerfunktion wahrnimmt und an den die Umweltbehörde in diesem Sinne herantreten wird.

#### **Rückfragen der Medien bitte an:**

Larissa Robitzsch

Bezirksamt Hamburg-Nord

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

040 42804-2245

[Pressestelle@Hamburg-Nord.hamburg.de](mailto:Pressestelle@Hamburg-Nord.hamburg.de)

[www.hamburg.de/hamburg-nord](http://www.hamburg.de/hamburg-nord)

[Twitter: @BezirksamtN](https://twitter.com/BezirksamtN)